

**Neue Homepage**

Heute Montag wird der neue Internet-Auftritt der Gemeinde Thunstetten aufgeschaltet. Die neue Homepage bietet gegenüber der alten Version einige interessante Neuerungen für die Bürger: einfachere und übersichtlichere Benutzerverführung, Online-Bestellung der Tageskarte Gemeinde (GA), Online-Schalter, Reglemente und Dokumente Pool, Extranet für den Gemeinderat. Die Basis sei geschaffen, schreibt die Projektleitung in einer Mitteilung, jetzt gehe es darum, den Internetauftritt kontinuierlich mit den aktuellsten Informationen zu versehen. (MGT)

[www.thunstetten.ch](http://www.thunstetten.ch)

**Lotzwil 172 Unterschriften gesammelt**

Gegen die beabsichtigte Änderung der Überbauungsordnung «Winkel Schweizerische Drahtziegelwerk Lotzwil» regt sich heftigen Widerstand (wir berichteten). Gemäss Gemeindeschreiber Hans Rudolf Reinhard sind 17 Einzeleingaben und eine Sammeleingabe mit 172 Unterschriften eingegangen. Diese wurden auf Initiative des Ehepaars Thomas und Eva Lehner gesammelt. Die Unterzeichnenden verlangen «den Schutz und uneingeschränkten Erhalt der Wässermatten.» (IBA)

# Der Cowboy mit den langen Haaren

**Kleindietwil/Weinstegen** Konzert mit David Waddell im Musiktreff Oberaargau

**In stimmungsvoller Atmosphäre begeisterte der amerikanische Sänger/Songwriter David Waddell mit seiner Band Hellbound Train. Im Restaurant Sonne Weinstegen finden regelmässig Livekonzerte mit Rock-, Blues- und Countrybands statt.**

BRIGITTE MEIER

Einfach. Direkt. So wie David Waddell sind auch seine Songs. Und das macht sie so eindringlich. Da steht er auf der Bühne; die Hälfte seines Gesichts unter dem schwarzen Hut verborgen. Seine langen Haare und die markante Nase sind sein Markenzeichen. Vor allem aber seine warme Baritonstimme, die gleichzeitig stark und einfühlsam klingt und die Zuhörer unweigerlich in seinen Bann zieht.

**Eigene Kompositionen und Texte**

Seine Kompositionen sind wie ein «Country-Cross-Over», gespickt mit Elementen aus Blues, Southern Rock, Rhythm 'n' Blues und Folk. Also das gesamte Spektrum, das traditionelle Countrymusik ausmacht. Dabei wird er von «Hellbound Train», einer hervorragenden Band mit den Gitarristen Mark Wise, Stefan Gansewig und Schlagzeuger Roy File, unterstützt.

David Waddell interpretiert Lovesongs wie das jazzig, mystische «Lovin' on the Bayou», be-

singt «Lippen, süss wie Erdbeerwein» oder betet zu Gott, um seine Liebe im Regen der «Smokey Mountains» wieder zu finden. Er sagt seine Lieder mit prägnanten Worten an und erzählt dem Publikum, dass er auch politische Themen anspricht und sich dabei Probleme eingehandelt habe. «Drums Of War» ist so ein Song. Andere Stücke handeln von Arbeitern, von seinen drei Ex-Frauen und von Texas.

Seine Texte sind klug und verständlich, seine Aussagen ehrlich und direkt. Mit einer sonoren Stimme, die an Don Williams und Waylon Jennings erinnert, verleiht er seinen Gefühlen Ausdruck. Vor allem die melancholischen Balladen gehen direkt unter die Haut. Obwohl David oft ernst wirkt, versprüht er viel Energie und Humor.

**Liebe zog ihn nach Deutschland**

David Waddell stammt aus einer Musikerfamilie und wurde in South Carolina geboren. Er zog bald nach Nashville und begann seine professionelle Karriere 1968 bei «The Platters». Aus dieser Zeit stammen wahrscheinlich seine langen Haare. Er spielte mit grossen Namen der Countryszene wie J. J. Cale, Calvin Russel, Townes Van Zandt oder Billy Joe Shaver. Waddell wuchs zu einer festen Grösse in der Nashville/Austin-Musikerszene. Obwohl er sich in den Staaten als beehrter Bassist und gefragter Songwriter eine gesicher-



**AUSDRUCKSSTARK** David Waddell zog die Besucher in seinen Bann. OLIVIER MESSERLI

te Musikerexistenz aufgebaut hat, lebt er seit Oktober 2006 in Deutschland. Die Liebe zu einer Deutschen war der Grund, weshalb der 53-Jährige an den Bodensee gezogen ist. Mit seiner neuen Band Hellbound Train spielt und tourt er durch ganz Europa. Dieses Jahr spielte er in Nashville die neue CD «Truck Broke Down» ein.

Knapp 60 Besucher bevölkerten den Saal im ersten Stock. Das aufmerksame Publikum genoss die aussergewöhnliche Show

mit einem charismatischen Singer/Songwriter und einer mitreisenden Band. Mit diesem Konzertlokal wurde eine Marktlücke entdeckt.

«Zahlreiche Bands melden sich, weil solche Auftrittsmöglichkeiten rar sind. Die Musiker spielen gerne in einem kleinen Lokal, wo sie die Nähe zu den Besuchern und der Stimmung spüren», erklärt Organisator Andreas Wüthrich. Zudem würde die familiäre Atmosphäre der Wirtfamilie Andreas Herr-

mann geschätzt. Zunächst wurde der Musiktreff von der Oberaargauer Coverband Bleifrei» betrieben. Nun ist Andreas Wüthrich allein verantwortlich für Management und Konzertprogramm. Vor kurzem gründete der Bassist mit «Head over Heals» wieder eine eigene Band, die im Oktober an der Rock-'n'-Roll-Party im Musiktreff auftreten wird.

**Nächste Konzertdaten im Musiktreff:** 19.10.07, Rock-'n'-Roll-Party; 02.11.07, Spezialkonzert «Terry & The Hot Sox». Infos: [www.sonneweinstegen.ch](http://www.sonneweinstegen.ch)